

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

**V**or aller hand ding  
daz amem jungling  
Hyon und selichleichen stat  
hier er getragen reich wat  
So war ein wunder do gezel  
von seiner chlarheit auerwelt  
Vnd von der liechten warb sein  
die gab so wunnichleichen schein  
Aus seinem swargen hirt  
als ob ein hagen da plit  
Von rosen reichen dornen  
den süzen hochgepruen  
Die frauen all an sahen  
si sprachten und sahen  
Es war ein schiedleiches dind  
daz ein so glanzter wnglich  
Ein hirt solt haitzen  
er mocht in allen drazzen  
Ein künich leibes halten sein  
also ward durch seine chlarē schein  
Paris da gerümet  
mit eren wol geplümet  
Wart von schönen frauen er  
dez hoves wirt her Jupiter  
Euphens in hart schon  
zu seiner wird chrou  
Furt er in pry den zeiten  
vnd saze in an sein seiten  
Den süzen vnd den chlarē  
der hand also geparu  
Daz man in lobes müst richen  
vnd do der hof begund sehen  
Vnd allew massney  
daz dir wandels frey  
Wart. empfangen mit genuht  
vnd daz in kaiserleich zucht  
Her Jupiter mit red pot  
do wart in allen not  
Daz si gedrungen für den galt  
den in der werlt niht gepralt  
Vnd daz er guter wart  
noch chlaider niht enhart  
**D**ie fürsten vnd der künig schar  
die chomen all gleich dar  
Für den hohen werden got  
si dauht ein wunderleich spot  
Daz in so nahen ein hirt saze  
vnd daz er den so hoch maz

196  
**D**az er in lie die wird han  
von in ward red vil getan  
Waz er zehof wolt  
vnd waz er schicken solt  
In dem gestail wunnichleich  
si dachten all wider sich  
Durch waz chom dir hirt her  
nu welt wol her Jupiter  
Daz si dez alles wunder nam  
da von er in mit red becham  
Vnd gab in sein aventur also  
ir herren sprach er all do  
Lat ewch niht wunder nemē hie  
daz ich so werdichleich euphie  
Parlen der hie sizet  
erprennet vnd erhizet  
It er auf kaiserleich tugent  
ez wart nie chuecht in sein tugent  
Daz gar beschaiden noch so weis  
er haitzet da von pareis  
Daz er gleich richtet  
vnd alles dind verlichtet  
Nach recht dez man fraget in  
wiz vnd chunstreichen sin  
Hat frau seld auf in gewant  
durch daz hab ich in her besant  
Daz er die frauen süz  
von chrieg weisen müz  
Wer mit auf disen apfel hat  
ir iegleichew willen hat  
Zu der wunnichleichen frucht  
nu sol paris durch sein genuht  
Den streit hie schanden vnder in  
er hiez disen apfel han  
Ir amē ziehen aus in drein  
swem er mit den oren sein  
Vernem ir aller dreyer word  
vnd in chrieg prz auf ein ort  
Behör vnd an ein end  
so geb mit seiner hend  
Den apfel amē drunder  
vnd laz ir den besunder  
Die ze recht in haben sol  
wirt endeleichen vnd wol  
Von in geschanden dir streit  
sein lop wirt michel vnd prait  
Vnd müz auf aller erden  
sein nam erhöhet werden